Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 19-20: Holzbau aufgesetzt

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Ersatzneubau Rautihalde, Zürich-Altstetten www.simap.ch (ID 125765)	Stiftung PWG 8026 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten	Andreas Hofer, Anne Kaestle, Marc Loeliger, Lenita Weber	Bewerbung **15. 5. 2015** Abgabe Pläne **2. 10. 2015** Modell **16. 10. 2015**
Neubau des Wachstums- und Festigungszentrums; Kreativpark «Alter Schlachthof», Karlsruhe www.dreso.com	Karlsruher Fächer, Stadtentwicklungs-KG 76133 Karlsruhe Betreuer: Drees & Sommer 70569 Stuttgart	Planungswettbewerb mit Präqualifikation, für Architekten	Keine Angaben	Bewerbung **18. 5. 2015**
Raiffeisenbank, Gossau-Niederwil www. raiffeisen.ch/architektur	Raiffeisen Schweiz 9001 St. Gallen	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten Inserat S. 4	Keine Angaben	Bewerbung **22. 5. 2015**
Neubau: sitem-insel AG, Swiss Institute for Translational and Enterpreneurial Medicine, Bern www.gwj.ch	sitem-insel 3010 Bern Organisation: GWJ Architektur 3000 Bern 25	Projektwettbewerb, selektiv, für Generalplaner	Stefan Bitterli, Gunter Henn, Monika Jauch-Stolz, Bernhard Leu, Mark Werren	Bewerbung **3. 6. 2015** Abgabe Pläne **23. 10. 2015** Modell **30. 10. 2015**
Nouveau bâtiment scolaire intercommunal, Le Muids www.simap.ch (ID 125898)	Commune d'Arzier 1273 Le Muids Organisation: Vallat Partenaires 1196 Gland	Projektwettbewerb, offen, für Teams (Architekten, Bauingenieure und Haustechniker) **sia** – konform	Hélèna Carnal, Alfonso Esposito, Philippe Longchamp, Patrick Vallat, Bernard Zurbuchen	Abgabe Pläne **14. 8. 2015**

Preise

atuprix 2015 auszeichnung berner baukultur www.atu-prix.ch	Stiftung Auszeichnung Berner Baukultur 3001 Bern	Ausgezeichnet werden zeitgenössische und disziplinenüber-greifende Werke und Planungen im Kanton Bern. Diese berücksich-tigen gesellschaftliche Herausforderungen und tragen zum Gemeinwohl und zur Identifikation mit unserem Lebensraum bei.	Teilnahmeberechtigt sind Autoren und Auftraggebende aus den Bereichen Städte-bau und Raumplanung, Architektur, Land-schaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Verkehr, Umwelt, Ökologie, Kunst und Bau, Heimatschutz und Denkmalpflege.	Eingabe **3. 7. 2015**

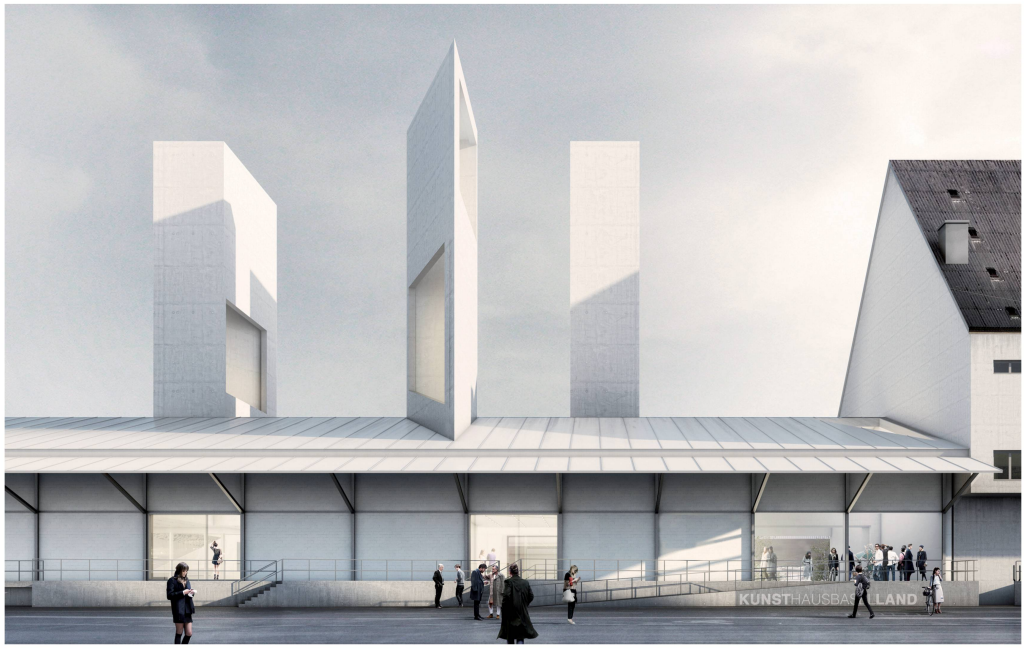
Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: **www.konkurado.ch**
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: **www.sia.ch/142i**

NEUER ANLAUF FÜR DIE KUNST IN MÜNCHENSTEIN

Drei Lichttürme auf dem Dreispitz

In einer alten Lagerhalle soll das neue Kunsthaus Baselland entstehen. Mit drei schlanken Betontürmen stützen Buchner Bründler das fragile Tragwerk und setzen ein Zeichen, das von weithin sichtbar ist.

Text: Jean-Pierre Wymann



Die Türme sind ebenso Teil des Tragwerks wie Zeichen für den Aufbruch.

Visualisierung: Buchner Bründler Architekten

Auf dem Dreispitz im Süden von Basel wird ein ehemaliges Gewerbe- und Industriegebiet in ein Stadtquartier umgewandelt. Besonders augenfällig ist diese Transformation im Freilager auf der Grenze zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, wo ein Campus der Künste entsteht. Den Auftakt machte 2003 das Schaulager, ein Lager- und Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst von Herzog & de Meuron. Im vergangenen Jahr ist mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst der Fachhochschule Nordwestschweiz ein weiterer gewichtiger Nutzer dazugekommen. Rund 1000 Studierende, Dozierende und Mitarbeitende finden Platz im neuen Hochhaus von Morger + Dettli Architekten sowie im umgebauten ehemaligen Zollfreilager von Müller Siegrist Architekten.

In unmittelbarer Nachbarschaft liegt die Dreispitzhalle, die die Christoph Merian Stiftung (CMS) im Baurecht an die Stiftung Kunsthaus Baselland abtreten will. Dort soll ein Ort für erste Auftritte junger Kunst, für Einzel- und Gruppenausstellungen etablierter Kunst und die Realisierung neuer Werkideen entstehen. Auch Gespräche und Diskussionen sind Teil des Programms.

Zum Studienauftrag wurden fünf Architekturbüros eingeladen. Die Aufgabenstellung war offen formuliert: Vom Neubau über einen Teilersatz bis zu einem Umbau war alles möglich. Die Hülle der bestehenden Lagerhalle ist undicht und energetisch sowie vom Schallschutz her ungenügend. Die Dachkonstruktion hat nahezu keine Traglastreserven mehr. Trotz dieser Mängel schlugen nur zwei Teilnehmer einen Neubau

WEITERBEARBEITUNG

Buchner Bründler, Basel; ZPF Ingenieure, Basel; Ingenieurbüro Stefan Graf für Energie und Gebäudetechnik, Basel; Lichtgestaltung Mati, Adliswil

WEITERE TEILNEHMENDE

Blue Architects, Zürich; KARTEC Engineering, Zollikerberg

Käferstein & Meister Architekten, Zürich; Dr. Schwartz Consulting, Zürich; Studio Vulkan, Zürich

LOST Architekten, Basel; Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel

Luca Selva Architekten, Basel; WMM Ingenieure, Münchenstein

JURY

Paola Maranta, Architektin, Basel
Andreas Wenger, Architekt, Basel
Adam Szymczyk, Kunsthistoriker und Kurator, Basel
Fausto de Lorenzo, Museum-Management, Basel

vor, die übrigen arbeiteten mit dem Bestand. Dies ist wohl auf die damit verbundene Auflage zurückzuführen, dass bei einem Neubau ein Pocket-Park über 400 m² eingeplant werden musste.

Zwischen Wirkung und Nutzbarkeit

Mit drei schlanken Betontürmen durchstossen Buchner Bründler Architekten die filigrane Konstruktion der bestehenden Lagerhalle. Sie verstärken damit die schwächelnde Tragkonstruktion und bringen Licht in die dunklen Innenräume. Der Zugang erfolgt beidseitig über einen grosszügigen offenen Hallenbereich. Lage und Gestalt ermöglichen eine gute Durchwegung und Vernetzung mit der Nachbarschaft. Die dreieckigen Lichttürme schaffen eine willkommene Gliederung des Raums, die mit wenigen zusätzlichen Unterteilungen für jede Ausstellung räumlich neu definiert werden kann. Zusammen bilden sie ein unübersehbares Zeichen, das die unscheinbare, in der Mitte des weitläufigen Areals gelegene Halle auch aus der Ferne erkennbar macht.

Mit einem keilförmigen Einschnitt schaffen Blue Architects gleichzeitig Zugang, Durchgang und Zonierung. Allerdings fehlt die Fernwirkung, und der *open space* bedingt einen hohen betrieblichen Aufwand für die Einrichtung mit mobilen Stellwänden.

Ein hoher Lichtgaden kennzeichnet das Projekt von Käferstein & Meister Architekten. Die Zugangs- und Empfangsbereiche an den Schmalseiten sind aber zu knapp bemessen, und auch hier ist die Bewirtschaftung der offenen Halle aufwendig.

Einen Neubau schlagen LOST Architekten vor. Obwohl betrieblich gut organisiert, kritisiert das Beurteilungsgremium die als Kopfgebäude ausgebildeten geschichteten Volumen, da sie «die quartierübliche Zeilenbauweise ignorieren».

Auch Luca Selva Architekten schlagen ein kräftiges, gestuftes und neues Gebäude vor. Gelobt werden die grosszügigen Aussenräume, doch haben schliesslich der uneinheitliche Gesamtcharakter und der museale Auftritt nicht überzeugt.

Der Studienauftrag ist der zweite Versuch, ein Projekt für die Kunsthalle zu finden, nachdem bereits ein früherer Vorstoss an diesem Standort gescheitert war. Auch für den neuen Anlauf sind die Voraussetzungen nicht ideal. So ist die Finanzierung des 7 Mio. Fr. teuren Gebäudes noch offen. Zudem müssen verschiedene planungsrechtliche Fragen vom Bauinspektorat in Liestal beantwortet werden. Immerhin wird der neue Standort des Kunsthauses im Baselbieter Kulturleitbild genannt. Das stimmt die Verantwortlichen zuversichtlich, zumal es Handlungsbedarf gibt: Die Betriebsbewilligung für die Zwischennutzung der Dreispitzhalle läuft Ende 2016 aus … •

Jean-Pierre Wymann, Architekt ETH SIA BSA, Basel

Weitere Bilder und Pläne zu allen Projekten auf **espazium.ch**

Mehr über unsere Deckensysteme erfahren Sie auf
www.owa-ceilings.com

Odenwald Faserplattenwerk GmbH
Dr.-F.-A.-Freundt-Straße 3 | 63916 Amorbach
tel +49 93 73 . 2 01-0 | info@owa.de

OWA